

## **Antrag**

---

der Piratenfraktion

### **Open311 – Offene und standardisierte Schnittstellen für das Berliner Online-Ordnungsamt**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, beim Betrieb des Online-Ordnungsamtes offene Schnittstellen nach dem Open311-Standard (*Open311 GeoReport API* und *Open311 Inquiry API*) bereitzustellen und sich ggf. an der Verbesserung und Weiterentwicklung dieses Standards zu beteiligen.

### ***Begründung***

Open311 ist ein in den USA entwickelter und gebräuchlicher Standard für Programmierschnittstellen, der beispielsweise in Städten wie San Francisco, Boston oder Washington D.C. eingesetzt wird. Der Name ist angelehnt an die Telefonnummer 311, unter der die Menschen in Nordamerika ihren Städten und Gemeinden Probleme und Anliegen melden können, bei denen es sich nicht um Notfälle handelt – Lärmbeschwerden, Schlaglöcher, kaputte Straßenlaternen und Ähnliches. Über Open311-Schnittstellen ist es einerseits möglich, den Kommunen solche Meldungen per Internet zu übermitteln und andererseits (anonymisierte) Informationen über bereits erfasste Anliegen abzurufen.

Die weite Verbreitung dieses Standards hat dazu geführt, dass eine Vielzahl von darauf aufbauenden Anwendungen und Diensten entstanden ist – sowohl kommerzielle als auch nicht kommerzielle (Open Source) – und dass diese Anwendungen und Dienste sich leicht in anderen Städten und Kommunen einsetzen lassen, die sich dazu entschließen, den Standard ebenfalls einzuführen. Auch außerhalb von den USA und Kanada kommt der Standard zunehmend

zum Einsatz. In Europa beispielsweise in Helsinki und Lissabon, und in Deutschland gehen die Städte Bonn und Gießen mit gutem Beispiel voran.

Das Berliner Online-Ordnungsamt befindet sich aktuell in der Entwicklung. Ein Prototyp wurde am 2. September 2014 beim Berliner Verwaltungskongress vorgestellt. Für den offenen, lesenden Zugriff auf die erfassten Anliegen sei die Möglichkeit des Datenaustausches über einen SOAP-Webservice vorgesehen, hieß es am Ausstellungsstand.

Es ist begrüßenswert, dass bei der Entwicklung des Online-Ordnungsamtes bereits an eine offene Schnittstelle gedacht wird. Die Zahl der Verwendungsmöglichkeiten dieser Schnittstelle würde sich durch den Open311-Standard deutlich erhöhen.

Berlin, den 16.09.2014

Morlang  
und die übrigen Mitglieder  
der Piratenfraktion